



Niederschrift

45. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 05.12.2018 |
| Sitzungsbeginn: | 15:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 21:05 Uhr |
| Ort, Raum: | Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81 |

Anwesend sind:

Fraktion SPD

| | |
|-----------------------------|-------------------------|
| Herr Uwe Adler | Teilnahme bis 20:10 Uhr |
| Frau Imke Eisenblätter | Teilnahme ab 15:18 Uhr |
| Herr Pete Heuer | |
| Herr Daniel Keller | Teilnahme ab 15:15 Uhr |
| Herr David Kolesnyk | |
| Frau Kathleen Krause | Teilnahme ab 15:25 Uhr |
| Herr Marcus Krause | Teilnahme ab 15:15 Uhr |
| Herr Nico Marquardt | Teilnahme ab 16:06 Uhr |
| Frau Anke Michalske-Acioglu | |
| Herr Marcel Piest | |
| Frau Babette Reimers | Teilnahme ab 15:10 Uhr |
| Herr Andreas Schlüter | |
| Herr Peter Schultheiß | |
| Herr Claus Wartenberg | |
| Herr Dr. Hagen Wegewitz | |

Fraktion DIE LINKE

| | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Herr Michél Berlin | |
| Frau Kati Biesecke | |
| Herr Ralf Jäkel | Teilnahme ab 15:34 Uhr |
| Herr Matthias Lack | Teilnahme bis 18:15 Uhr |
| Frau Birgit Müller | |
| Frau Dr. Sigrid Müller | |
| Herr André Noack | |
| Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg | |
| Frau Dr. Karin Schröter | |
| Frau Jana Schulze | |
| Frau Solveig Sudhoff | |
| Herr Stefan Wollenberg | Teilnahme ab 17:45 Uhr |

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Hans-Wilhelm Dünn Teilnahme ab 16:04 Uhr
Herr Lars Eichert
Herr Matthias Finken
Herr Horst Heinzel
Herr Klaus Rietz
Herr Clemens Viehrig
Herr Lothar Wilhelm Wellmann Teilnahme ab 15:22 Uhr

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Frau Birgit Eifler Teilnahme ab 15:30 Uhr
Herr Uwe Fröhlich Teilnahme bis 20:23 Uhr
Frau Saskia Hüneke Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Ingeborg Naundorf
Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen.
Sacken
Frau Irene Kamenz Teilnahme bis 18:15 Uhr
Herr Wolfhard Kirsch Teilnahme ab 15:15 Uhr
Frau Dr. Carmen Klockow

Fraktion DIE aNDERE

Herr Dr. Nicolas Bauer
Herr André Tomczak
Herr Simon Wohlfahrt

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch Teilnahme ab 15:56 Uhr
Frau Dr. Sylke Kaduk Teilnahme bis 18:15 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Mike Schubert

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel
Herr Burkhard Exner
Herr Bernd Rubelt

Ortsvorsteher

| | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Frau Dr. Saskia Ludwig | Teilnahme bis 16:45 Uhr |
| Herr Winfried Sträter | Teilnahme bis 19:52 Uhr |
| Herr Friedrich Wilhelm Winskowski | Teilnahme bis 16:50 Uhr |
| Herr Dieter Spira | Teilnahme bis 20:13 Uhr |
| Herr Peter Roggenbuck | Teilnahme bis 17:55 Uhr |

Nicht anwesend sind:

Fraktion DIE LINKE

| | |
|---------------------------|--------------|
| Frau Gesine Dannenberg | entschuldigt |
| Herr Klaus-Peter Kaminski | entschuldigt |

Fraktion CDU/ANW

| | |
|-------------------------------|--------------|
| Herr Götz Thorsten Friederich | entschuldigt |
| Herr Norbert Mensch | entschuldigt |

Fraktion DIE aNDERE

| | |
|----------------------|--------------|
| Frau Katharina Tietz | entschuldigt |
|----------------------|--------------|

Ortsvorsteher

| | |
|------------------------|--------------|
| Herr Stefan Gutschmidt | entschuldigt |
| Herr Eckhard Fuchs | entschuldigt |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Auffahrt Nuthestraße
Vorlage: 18/SVV/0880
Stadtverordneter Noack, Fraktion DIE LINKE
 - 2.2 Wohnungstauschzentrale
Vorlage: 18/SVV/0895
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
 - 2.3 Bündnis für Wohnen
Vorlage: 18/SVV/0896
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.4 "Schleichweg" Posthofstraße
Vorlage: 18/SVV/0902
Stadtverordneter Heuer, Fraktion SPD
- 2.5 Barrierefreier Zugang Mittelbrandenburgische Sparkasse
Vorlage: 18/SVV/0919
Stadtverordnete Sudhoff, Fraktion DIE LINKE
- 2.6 Preußenhalle in Groß Glienicke
Vorlage: 18/SVV/0915
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 07.11.2018**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
Vorlage: 18/SVV/0198
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 5.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Sanierungsträger Potsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0199
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 5.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59", Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag
Vorlage: 18/SVV/0575
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0581
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 5.5 Vorhabensbeschluss zur Gründung bzw. Erwerb einer gemeinnützigen Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0634
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 5.6 Bebauungsplan Nr. 127 "Leipziger Dreieck" Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0688
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 5.7 Abfallentsorgungssatzung
Vorlage: 18/SVV/0723
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 5.8 Abfallgebührensatzung 2019
Vorlage: 18/SVV/0722
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 5.9 Stadtentwicklungskonzept Kleingärten 2018
Vorlage: 18/SVV/0725
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.10 Bebauungsplan Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg", 1. Änderung, Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0726
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.11 Gestaltungssatzung "Babelsberg Nord" Öffentliche Auslegung
Vorlage: 18/SVV/0727
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.12 Gestaltungssatzung "Babelsberg Süd" Öffentliche Auslegung
Vorlage: 18/SVV/0728
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.13 Bebauungsplan "Am Königsweg" (OT Fahrland), 15. Änderung, Teilbereich Gartenstraße/Am Upstall, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0729
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.14 1. Aktionsplan: Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050
Vorlage: 18/SVV/0730
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 5.15 Konkretisierung der Ziele für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld
Vorlage: 18/SVV/0735
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.16 Schließung der Berufsvorbereitenden Oberschule Pierre de Coubertin mit Beendigung des Schuljahres 2018/2019
Vorlage: 18/SVV/0758
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
- 5.17 Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Sechste Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)
Vorlage: 18/SVV/0759
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

- 5.18 Änderung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0762
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.19 Straßenbenennung in 14467 Potsdam - "Versailler Platz"
Vorlage: 18/SVV/0776
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 5.20 Lokaler Teilhabeplan 2.0
Vorlage: 18/SVV/0777
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 5.21 Änderung des Mustergesellschaftsvertrages der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0785
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

- 6.1 Erhaltung der Biosphäre als dauerhafte touristische Einrichtung
Vorlage: 16/SVV/0126
Fraktion DIE LINKE
- 6.2 Kunstrasenplatz Nowawiese
Vorlage: 17/SVV/0286
Fraktion DIE aNDERE
- 6.3 Beteiligung und Information der Fraktionen während der Haushaltsaufstellung
Vorlage: 18/SVV/0183
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 6.4 Sportstättenpotenzialfläche in Babelsberg
Vorlage: 18/SVV/0269
Fraktion CDU/ANW, SPD
- 6.5 Pachtvertrag Sportplatz Nowawiese
Vorlage: 18/SVV/0348
Fraktion DIE aNDERE
- 6.6 Barrierefreiheit im ÖPNV
Vorlage: 18/SVV/0350
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.7 Mehr Bäume für Schulen und Kitas
Vorlage: 18/SVV/0352
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.8 Nutzung des DB-Schienennetzes für den ÖPNV/Regio-Tram für Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0535
Fraktion CDU/ANW

- 6.9 Verbuchung Einnahmeverluste Rechenzentrum beim Sanierungsträger
Vorlage: 18/SVV/0591
Fraktion DIE aNDERE
neue Fassung vom 10.10.2018
- 6.10 Sportflächen
Vorlage: 18/SVV/0602
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.11 Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Grün Weiss Golm
Vorlage: 18/SVV/0604
Fraktion CDU/ANW
- 6.12 Ferienwohnungen begrenzen
Vorlage: 18/SVV/0605
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.13 Parkhaus für Fahrräder und Autos am Bahnhof Golm
Vorlage: 18/SVV/0616
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 6.14 Tempo 30 durchgehend auf dem Lerchensteig
Vorlage: 18/SVV/0681
Fraktion DIE LINKE
- 6.15 Förderprogramme für Ateliers
Vorlage: 18/SVV/0682
Fraktion DIE LINKE
- 6.16 Kostenloser Eintritt Potsdam Museum
Vorlage: 18/SVV/0683
Fraktion DIE LINKE
- 6.17 Einführung von Mehrwegbechern
Vorlage: 18/SVV/0685
Fraktion DIE LINKE
- 6.18 Fun-Sporthalle - Standort Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 18/SVV/0686
Fraktion DIE LINKE
- 6.19 Lärm auf dem Templiner See
Vorlage: 18/SVV/0736
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.20 Grundstücks- oder Gebäudeverkauf
Vorlage: 18/SVV/0738
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6.21 Interdisziplinäre Fachtagung Stadtteilarbeit
Vorlage: 18/SVV/0740
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.22 Aufnahme in den Straßennamenpool
Vorlage: 18/SVV/0741
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.23 Straßennamen im OT Golm
Vorlage: 18/SVV/0742
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.24 Fläche für soziokulturelle Nutzung sichern
Vorlage: 18/SVV/0743
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.25 Bewirtschaftung des Volksparks
Vorlage: 18/SVV/0744
Fraktion CDU/ANW
- 6.26 Windschutz am Johan-Bouman-Platz
Vorlage: 18/SVV/0745
Fraktion CDU/ANW
- 6.27 Radwegekonzept für die Erich-Mendelsohn-Allee
Vorlage: 18/SVV/0746
Fraktion CDU/ANW
- 6.28 Optimierung des Verkehrsknotenpunktes Zeppelinstraße/Breite Straße
Vorlage: 18/SVV/0747
Fraktion CDU/ANW
- 6.29 Förderung des Wasserwandertourismus in Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0755
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.30 Potsdamer Kinderstadtplan
Vorlage: 18/SVV/0767
Fraktion DIE LINKE
- 6.31 Reorganisation der Geschäftsbereiche 2 und 3
Vorlage: 18/SVV/0768
Fraktion DIE LINKE
- 6.32 Baufläche am Lustgarten: Raum für Musik und Bewegung
Vorlage: 18/SVV/0770
Fraktion DIE aNDERE

- 6.33 Kundenbefragung in der Ausländerbehörde
Vorlage: 18/SVV/0771
Fraktion DIE aNDERE
- 6.34 Planspiel Kommunalpolitik
Vorlage: 18/SVV/0779
Fraktion AfD
- 6.35 Laubentsorgung im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 18/SVV/0784
Fraktion SPD
- 7 Einwohnerfragestunde
19:00 - 20:00 Uhr**
- 8 Anträge**
- 8.1 Mitgliedschaft im AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.
Vorlage: 18/SVV/0814
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 8.2 Bebauungsplan Nr. 162 "Kleingartenanlage Angergrund" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0834
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.3 2. Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2017
Vorlage: 18/SVV/0835
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice
- 8.4 Flächennutzungsplan-Änderung "Krampnitz" (14/17 A) , Abwägung und
Feststellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0836
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.5 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam II und Wahl einer
Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV
Vorlage: 18/SVV/0837
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht, Personal und Organisation
- 8.6 Öffentliche Auslegung - Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes der LH Potsdam
2018 - 2023
Vorlage: 18/SVV/0840
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit
- 8.7 Barrierefreier Gehwegausbau Straße Am Friedhof - Alt Drewitz
Vorlage: 18/SVV/0674
Fraktion DIE LINKE

- 8.8 Aufnahme in den Straßennamenpool - Hermann Schulze-Delitzsch
Vorlage: 18/SVV/0841
Fraktion DIE LINKE
- 8.9 Entschieden für mehr ÖPNV und weniger Stau! ÖPNV in den Norden endlich verbessern
Vorlage: 18/SVV/0883
Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke
- 8.10 Errichtung und Betrieb von Büro-, medizinischen Werk- und Laborflächen für innovative KMU aus dem Cluster Gesundheitswirtschaft (MED:IN)
Vorlage: 18/SVV/0854
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 8.11 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 18/SVV/0855
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 8.12 Inanspruchnahme von Vereinfachungen zur Beschleunigung der Aufstellung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016
Vorlage: 18/SVV/0857
Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern
- 8.13 Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm", Änderung des räumlichen Geltungsbereiches und Flächennutzungsplan-Änderung
Vorlage: 18/SVV/0858
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36 "Neue Halle/östliches RAW-Gelände", Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0861
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.15 Errichtung einer Gesamtschule am Standort Georg-Hermann-Allee/Esplanade
Vorlage: 18/SVV/0862
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport
- 8.16 Verkehrsübersicht für Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0849
Fraktion CDU/ANW
- 8.17 Grundstücksverkäufe zum Höchstgebot stoppen
Vorlage: 18/SVV/0868
Fraktion DIE aNDERE
- 8.18 Verkaufsstopp für städtische Grundstücke
Vorlage: 18/SVV/0869
Fraktion DIE aNDERE

- 8.19 Soziale Abfederung von steigenden Energiepreisen
Vorlage: 18/SVV/0871
Fraktion DIE LINKE
- 8.20 Stärkung des Umweltverbundes im STEK Verkehr
Vorlage: 18/SVV/0872
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.21 Bordabsenkung am Brandenburger Tor und Luisenplatz
Vorlage: 18/SVV/0873
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.22 Erschließung von Krampnitz durch eine Buslinie
Vorlage: 18/SVV/0874
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.23 Verringerung der Beeinträchtigungen durch Kampfmittelberäumung
Vorlage: 18/SVV/0875
Fraktion DIE LINKE
- 8.24 Aufstellung von Bebauungsplänen für die Brandenburger Vorstadt
Vorlage: 18/SVV/0876
Fraktion DIE LINKE
- 8.25 Gutshaus Satzkorn für öffentliche Nutzung erschließen
Vorlage: 18/SVV/0877
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.26 "SICHERER HAFEN"
Vorlage: 18/SVV/0878
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE
- 8.27 Soziale Infrastruktur für die Entwicklung weiterer Wohngebiete
Vorlage: 18/SVV/0879
Fraktion CDU/ANW
- 8.28 Gestaltung der Radwege in der Großbeerenstraße
Vorlage: 18/SVV/0881
Fraktion CDU/ANW
- 8.29 Maßnahmenplan zum Psychiatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018
Vorlage: 18/SVV/0882
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 8.30 Lärmschutz - Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit BAB A10
Vorlage: 18/SVV/0884
Fraktionen CDU/ANW, SPD

- 8.31 Vereinbarung zwischen Stadt Brandenburg an der Havel und der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0885
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit
- 8.32 Antrag für das Projekt "Bau einer Grundschule im Entwicklungsgebiet Potsdam-Kramnitz" im Rahmen des Förderprogrammes "Nationale Projekte des Städtebaus"
Vorlage: 18/SVV/0886
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.33 Einsatz von Laubsaugern und -bläsern einschränken
Vorlage: 18/SVV/0888
Fraktion DIE LINKE
- 8.34 Krippen- und Kindergartenplätze in Babelsberg
Vorlage: 18/SVV/0889
Fraktion SPD
- 8.35 Optimierung der Tagesordnung in den Fachausschüssen
Vorlage: 18/SVV/0890
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.36 Statistischen Jahresbericht nach Geschlechtern darstellen
Vorlage: 18/SVV/0891
Stadtverordnete Janny Armbruster, Gesine Dannenberg, Birgit Eifler, Saskia Hüneke, Dr. Sigrid Müller, Ingeborg Naundorf, Dr. Karin Schröter, Jana Schulze, Katharina Tietz
- 8.37 Aufhebung Beschluss 18/SVV/0724 und 3. Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 18/SVV/0939
Oberbürgermeister, Fachbereich Recht, Personal und Organisation

9 Mitteilungsvorlagen

- 9.1 Trinkwasserversorgungs-und Abwasserbeseitigungskonzept 2019 - 2023
Vorlage: 18/SVV/0839
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 10.1 Bericht bzgl. Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes in der Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 16/SVV/0045
- 10.1.1 Sachstandsbericht zur Vergabe der Fördermittel zum Tierschutz
Vorlage: 18/SVV/0933
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

- 10.2 Berichterstattung zum Konzept für die Depots der Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum
gemäß Beschluss: 16/SVV/0609

- 10.3 Bericht bzgl. Dauerhafte Nachnutzung der Biosphäre
gemäß Beschluss: 17/SVV/0370

- 10.4 Bericht über die Änderungen und Ergänzungen des Potsdamer Seniorenplans
gemäß Beschluss: 17/SVV/0452

- 10.4.1 Seniorenplan der Landeshauptstadt Potsdam 2018
Vorlage: 18/SVV/0865
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

- 10.5 Ergebnis der Prüfung in der AG Bürgerticket der kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für Potsdam
gemäß Beschluss: 17/SVV/0826

- 10.6 Ergebnis der Prüfung zu Festanstellungen und Honorarerhöhung für Kursleiter der Volkshochschule
gemäß Beschluss: 17/SVV/0835

- 10.6.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19, Nr. 14: Festanstellung und Honorarerhöhung für Kursleiter der Volkshochschule
Vorlage: 18/SVV/0864
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

- 10.7 Zeitplan Sanierung Potsdamer Brücken
gemäß Beschluss: 18/SVV/0138

- 10.7.1 Sanierung von Potsdamer Brücken
Vorlage: 18/SVV/0931
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

- 10.8 Prüfergebnis Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur
gemäß Beschluss: 18/SVV/0140

- 10.9 Einwohnerversammlungen in den Sozialräumen - konkretisierter Vorschlag zur Umsetzung
gemäß Beschluss: 18/SVV/0265

- 10.10 Lösungsvorschlag zur bruchlosen und langfristigen Weiterführung des soziokulturellen Projekts freiLand am gegenwärtigen Standort
gemäß Beschluss: 18/SVV/0337

- 10.11 Verfahrensvorschlag bzgl. Mitwirkung der Stadtverordnetenversammlung bei der Erstellung der Elternbeitragsordnung
gemäß Beschluss: 18/SVV/0385

- 10.11.1 Erarbeitung der für 2019 geltenden Empfehlungen für eine Beitragsordnung
Vorlage: 18/SVV/0932
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 10.12 Ergebnis der Prüfung der Zweckmäßigkeit der Erhebung einer
Normenkontrollklage gegen das Land Brandenburg in Bezug auf das
Konnexitätsgebot infolge der Novellierung des Kitagesetzes, gemeinsam mit
dem Städte- und Gemeindebund
gemäß Beschluss: 18/SVV/0396
- 10.13 Ergebnis der Bemühungen zur Miethöhe Krampnitz
gemäß Beschluss: 18/SVV/0543
- 10.13.1 Miethöhe Krampnitz
Vorlage: 18/SVV/0922
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.14 Bericht bzgl. der Sicherung des öffentlichen Uferweges auf dem Grundstück der
Villa Tummeley
gemäß Beschluss: 18/SVV/0544
- 10.14.1 Uferweg in der Berliner Vorstadt
Vorlage: 18/SVV/0921
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.15 Bericht über die Ergebnisse des Werkstattverfahrens zum "Minsk"
gemäß Beschluss: 18/SVV/0615
- 10.16 Vorschlag für einen Inklusionspreis Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0684

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller**, eröffnet.

Frau Müller informiert, dass Frau Antje Schwarze, Potsdamer-Bürgerinitiative "Babelsberger Wald Muss Bleiben", Rederecht zum **Tagesordnungspunkt 6.4** – betr.: Sportstättenpotenzialfläche in Babelsberg, DS 18/SVV/0269, beantragt hat.

Da der Tagesordnungspunkt zurückgezogen wird, **empfiehlt der Ältestenrat**, der Bürgerinitiative vor Eintritt in die Tagesordnung zu diesem Thema Rederecht zu gewähren.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und Frau Schwarze bedankt sich für die Entscheidung, den Wald zu erhalten.

Sitzungsleitung:

2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Auffahrt Nuthestraße

Vorlage: 18/SVV/0880

Stadtverordneter Noack, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.2 Wohnungstauschzentrale

Vorlage: 18/SVV/0895

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

Mit Zustimmung von Herrn Dr. Scharfenberg schlägt Herr Schubert vor, die Thematik am 12.12.2018 im Hauptausschuss zu erörtern.

zu 2.3 Bündnis für Wohnen

Vorlage: 18/SVV/0896

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam, Herrn Schubert, beantwortet.

zu 2.4 "Schleichweg" Posthofstraße

Vorlage: 18/SVV/0902

Stadtverordneter Heuer, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.5 Barrierefreier Zugang Mittelbrandenburgische Sparkasse

Vorlage: 18/SVV/0919

Stadtverordnete Sudhoff, Fraktion DIE LINKE

Diese Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, beantwortet.

zu 2.6 Preußenhalle in Groß Glienicke
Vorlage: 18/SVV/0915
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, beantwortet.

Sitzungsleitung:
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 07.11.2018**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind **40 anwesend, das sind 72 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift

Die Niederschrift der 44. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.11.2018 wurde den Stadtverordneten am 29.11.2018 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 44. Sitzung vom 07.11.2018 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Drucksachen (DS)** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind bzw. zurückgezogen wurden:**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

Tagesordnungspunkt 5.1, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 18/SVV/0198**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 5.2, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der Sanierungsträger Potsdam GmbH, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 18/SVV/0199**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 5.15, betr.: Konkretisierung der Ziele für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0735**, (Die Voten der Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie des Jugendhilfeausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 5.21, betr.: Änderung des Mustergesellschaftsvertrages der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 18/SVV/0785**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Erhaltung der Biosphäre als dauerhafte touristische Einrichtung, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 16/SVV/0126**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Kunstrasenplatz Nowawiese, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 17/SVV/0286**, (Das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Sportstättenpotenzialfläche in Babelsberg, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, **DS 18/SVV/0269**, (Der Antrag wurde von den einreichenden Fraktionen zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Pachtvertrag Sportplatz Nowawiese, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 18/SVV/0348**, (Die Voten des Hauptausschusses sowie des Ausschusses für Bildung und Sport fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.7, betr.: Mehr Bäume für Schulen und Kitas, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0352**, (Das Votum des Werkausschusses Kommunaler Immobilien Service fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Nutzung des DB-Schiennetzes für den ÖPNV/Regio-Tram für Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0535**, (Der Antrag wurde von der einreichenden Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.10, betr.: Sportflächen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0602**, (Das Votum des Werkausschusses Kommunaler Immobilien Service fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.18, betr.: Fun-Sporthalle - Standort Friedrich-Engels-Straße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 18/SVV/0686**, (Die Voten des Hauptausschusses sowie des Ausschusses für Bildung und Sport fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.19, betr.: Lärm auf dem Templiner See, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0736**, (Der Antrag wurde von der einreichenden Fraktion zurückgezogen.)

Tagesordnungspunkt 6.20, betr.: Grundstücks- oder Gebäudeverkauf, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0738**, (Die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Finanzen fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.23, betr.: Straßennamen im OT Golm, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0742**, (Das Votum des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.24, betr.: Fläche für soziokulturelle Nutzung sichern, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0743**, (Die Voten der Ausschüsse für Bildung und Sport, für Kultur und Wissenschaft, für Finanzen sowie des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.26, betr.: Windschutz am Johan-Bouman-Platz, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0745**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.27, betr.: Radwegekonzept für die Erich-Mendelsohn-Allee, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0746**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.28, betr.: Optimierung des Verkehrsknotenpunktes Zeppelinstraße/Breite Straße, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0747**, (Das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.31, betr.: Reorganisation der Geschäftsbereiche 2 und 3, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 18/SVV/0768**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Abstimmung:

Die vorgeschlagene Übersicht der zurückgestellten und zurückgezogenen Drucksachen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse/Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Beschlussvorlagen/Anträge

Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Mitgliedschaft im AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 18/SVV/0814**

überwiesen

in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Flächennutzungsplan-Änderung "Kramnitz" (14/17 A), Abwägung und Feststellungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0836**

überwiesen

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff),
für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie
in den Ortsbeirat Fahrland**

Tagesordnungspunkt 8.6, betr.: Öffentliche Auslegung - Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes der LH Potsdam 2018 – 2023, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, **DS 18/SVV/0840**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.8, betr.: Aufnahme in den Straßennamenpool - Hermann Schulze-Delitzsch, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 18/SVV/0841**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Tagesordnungspunkt 8.10, betr.: Errichtung und Betrieb von Büro-, medizinischen Werk- und Laborflächen für innovative KMU aus dem Cluster Gesundheitswirtschaft (MED:IN), Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 18/SVV/0854**

überwiesen

in den Hauptausschuss sowie

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Tagesordnungspunkt 8.11, betr.: Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2019, Vorlage des Oberbürgermeisters, Kommunalen Immobilien Service, **DS 18/SVV/0855**

überwiesen

in den Werkausschuss Kommunalen Immobilien Service

Tagesordnungspunkt 8.13, betr.: Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm", Änderung des räumlichen Geltungsbereiches und Flächennutzungsplan-Änderung, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0858**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff),

für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie

in den Ortsbeirat Golm

Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36 "Neue Halle/östliches RAW-Gelände", Aufstellungsbeschluss, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0861**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Verkehrsübersicht für Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0849**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 8.21, betr.: Bordabsenkung am Brandenburger Tor und Luisenplatz, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0873**, mit dem Ergänzungsantrag der Fraktion DIE ANDERE

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie

für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: Erschließung von Krampnitz durch eine Buslinie, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 18/SVV/0874**
überwiesen
in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.27, betr.: Soziale Infrastruktur für die Entwicklung weiterer Wohngebiete, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0879**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 8.28, betr.: Gestaltung der Radwege in der Großbeerenstraße, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 18/SVV/0881**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 8.29, betr.: Maßnahmenplan zum Psychatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 18/SVV/0882**
überwiesen
in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff) sowie in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 8.30, betr.: Lärmschutz - Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit BAB A10, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, SPD, **DS 18/SVV/0884**
überwiesen
in den Hauptausschuss,
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie
in die Ortsbeiräte Marquardt und Uetz-Paaren

Tagesordnungspunkt 8.31, betr.: Vereinbarung zwischen Stadt Brandenburg an der Havel und der Landeshauptstadt Potsdam, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 18/SVV/0885**
überwiesen
in den Hauptausschuss sowie
in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Tagesordnungspunkt 8.33, betr.: Einsatz von Laubsaugern und -bläsern einschränken, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 18/SVV/0888**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Mitteilungsvorlagen

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungskonzept 2019 – 2023, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0839**
überwiesen
in den Hauptausschuss sowie
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 10.1.1, betr.: Sachstandsbericht zur Vergabe der Fördermittel zum Tierschutz, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 18/SVV/0933**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 10.4.1, betr.: Seniorenplan der Landeshauptstadt Potsdam 2018, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 18/SVV/0865**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Tagesordnungspunkt 10.7.1, betr.: Sanierung von Potsdamer Brücken, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 18/SVV/0931**

überwiesen

in den Hauptausschuss sowie

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Tagesordnungspunkt 10.11.1, betr.: Erarbeitung der für 2019 geltenden Empfehlungen für eine Beitragsordnung, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, **DS 18/SVV/0932**

überwiesen

in den Hauptausschuss,

in den Jugendhilfeausschuss sowie

in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 10.13.1, betr.: Miethöhe Krampnitz, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0922**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 10.14.1, betr.: Uferweg in der Berliner Vorstadt, Vorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 18/SVV/0921**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisungen der o. g. Drucksachen in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht

Herr **Jonas Hase**, Verein „Seebrücke“, beantragt Rederecht zum **Tagesordnungspunkt 8.26** – betr.: "SICHERER HAFEN", Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, DS 18/SVV/0878.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Herrn Hase wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit gemäß § 12 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Der Stadtverordnete Dr. Bauer, Fraktion DIE aNDERE, verweist auf einen dem Ältestenrat vorgelegten Dringlichkeitsantrag bezüglich der Berufung und Abberufung einer sachkundigen Einwohnerin - Ausschuss Gesundheit, Soziales und Inklusion und bittet um die Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung.

Unter Verweis auf § 35 Abs. 2 der BbgKVerf erklärt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, dass es sich hierbei nicht um eine Angelegenheit handele die keinen Aufschub dulde, d. h. die Beratung und Entscheidung nicht bis zur nächsten Sitzung aufgeschoben werden kann, ohne dass Nachteile eintreten, die nicht wieder rückgängig gemacht werden können.

Abstimmung:

Die Aufnahme des o. g. Antrages in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 7 Ja-Stimmen.

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 45. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einschließlich der o.g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Kleine Anfragen

Im Weiteren informiert die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, darüber, dass gemäß § 14 Pkt. 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung für folgende **Kleine Anfragen** eine fristgerechte Beantwortung aussteht:

DS 18/SVV/0805, Fraktion DIE aNDERE, betr.: Barrierefreies Internetangebot der Landeshauptstadt Potsdam, Beantwortungsfrist 13.11.2018

DS 18/SVV/0811, Fraktion DIE aNDERE, betr.: Personalstellen für Inklusion und Integration, Beantwortungsfrist 13.11.2018

DS 18/SVV/0817, Fraktion DIE aNDERE, betr.: Baumaßnahmen Rosa-Luxemburg-Schule, Beantwortungsfrist 20.11.2018

DS 18/SVV/0824, Fraktion DIE aNDERE, betr.: Hygienekontrollen im städtischen Klinikum, Beantwortungsfrist 20.11.2018

DS 18/SVV/0870, Stadtverordneter Walter, Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Dezentrale Wertstoffhöfe, Beantwortungsfrist 03.12.2018

Frau Müller bittet den Oberbürgermeister um eine Beantwortung bis Freitag, den 07.12.2018 oder um die Beantragung einer Terminverschiebung.

Für die Beantwortung der **DS 18/SVV/0804**, DIE aNDERE, betr.: Schulgebäude Gutenbergstraße 67 wurde eine Terminverlängerung zwischen dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, und der Fraktion DIE aNDERE telefonisch vereinbart.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister, Herr Schubert, gibt anlässlich seiner Amtseinführung einen Bericht. Um das Wachstum der Landeshauptstadt Potsdam meistern zu können, wolle er sich auf drei zentrale Aufgabenfelder fokussieren:

- **Wachstumskonsens**; Erarbeitung von Stadtentwicklungskonzepten
- **Stärkung des Vertrauens der Bürger in die Verwaltung**; Bürger-Dialoge; Bürgersprechstunden; Einrichtung eines Bürgerbüros im Büro des Oberbürgermeisters, Stadtteilkonferenzen/Social Media-Auftritte
- **Verwaltungsmodernisierung und Personalgewinnung**; Schaffung eines neuen zentralen Geschäftsbereiches, (modernes Hauptamt) mit den Fachbereichen Verwaltungsmanagement, IT, Recht, Vergabe, Personal und Gesundheitsmanagement

Erste Maßnahmen sind bereits für 2019 angedacht und damit ein Mehrbedarf von ca. 8.000.000,00 € geplant. Da diese im aktuellen Haushalt nicht abgebildet sind, werde der Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich ein Nachtragshaushalt vorgelegt.

Im Weiteren erläutert er die geplanten Veränderungen in der Verwaltungsstruktur und beantwortet die Nachfragen der Stadtverordneten.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 5.1 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH

Vorlage: 18/SVV/0198

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

zurückgestellt

zu 5.2 **Änderung des Gesellschaftsvertrages der Sanierungsträger Potsdam GmbH**
Vorlage: 18/SVV/0199
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

zurückgestellt

zu 5.3 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 35 "Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59", Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag**
Vorlage: 18/SVV/0575
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt, der Vorlage einschließlich dem geänderten Durchführungsvertrag (Anlage 5) und der redaktionellen Änderung in der Begründung (Anlage 3), wie folgt zuzustimmen:

....

1. ...
2.

Einschließlich dem geänderten Durchführungsvertrag und der redaktionellen Änderung in der Begründung.

Die geänderte Anlage 3 und die geänderte Anlage 5 wurde an jede Fraktion in einem Exemplar ausgereicht.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 35 "Wohnpark Geschwister-Scholl-Straße 55, 56, 58 und 59" sowie der dazugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen (siehe Anlagen 2, 3 und 4).**
2. **Dem Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird nach § 12 Abs. 1 BauGB zugestimmt, soweit aus der Öffentlichkeitsbeteiligung kein Änderungsbedarf mehr resultiert (siehe Anlage 5).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 5.4 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Potsdam GmbH
Vorlage: 18/SVV/0581**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, verweist auf die Empfehlung des **Ältestenrates**, diese Vorlage in den **Hauptausschuss zurück zu überweisen und mit der Beschlussvorlage DS 18/SVV/0785 Änderung des Mustergesellschaftsvertrages der Landeshauptstadt Potsdam** zu beraten.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der Vorlage in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 Vorhabensbeschluss zur Gründung bzw. Erwerb einer gemeinnützigen Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH

Vorlage: 18/SVV/0634

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Vorbereitungen zu treffen, die für die Gründung bzw. den Erwerb einer gemeinnützigen Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH erforderlich sind. Dies betrifft insbesondere die Prüfung des Vorliegens der kommunal- und gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen und die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen.

Zur Vermeidung von Doppelstrukturen wird das Tätigkeitsfeld anderer städtischer Gesellschaften und der Potsdamer Trägerlandschaft im Gründungsprozess berücksichtigt. Im Falle der Ausweitung auf weitere Tätigkeitsorte und -felder ist der Subsidiaritätsgrundsatz zu wahren.

Das Ergebnis der Prüfung mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen ist der Stadtverordnetenversammlung zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion** und **für Kultur und Wissenschaft** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage in der ergänzten Fassung des Jugendhilfeausschusses **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Jugendhilfeausschuss empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so ergänzte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Vorbereitungen zu treffen, die für die Gründung bzw. den Erwerb einer gemeinnützigen Gesellschaft für die Stadtteilarbeit der ProPotsdam GmbH erforderlich sind. Dies betrifft insbesondere die Prüfung des Vorliegens der kommunal- und gesellschaftsrechtlichen Voraussetzungen und die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen.

Zur Vermeidung von Doppelstrukturen wird das Tätigkeitsfeld anderer städtischer Gesellschaften und der Potsdamer Trägerlandschaft im Gründungsprozess berücksichtigt. Im Falle der Ausweitung auf weitere Tätigkeitsorte und -felder ist der Subsidiaritätsgrundsatz zu wahren.

Das Ergebnis der Prüfung mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen ist der Stadtverordnetenversammlung zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.6 Bebauungsplan Nr. 127 "Leipziger Dreieck" Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Abwägung und Satzungsbeschluss

Vorlage: 18/SVV/0688

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 127 „Leipziger Dreieck“ ist nach § 9 Absatz 7 BauGB zu ändern (gemäß Anlage 2).**
- 2. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 127 "Leipziger Dreieck“ entschieden (gemäß Anlagen 4A und 4B).**
- 3. Der Bebauungsplan Nr. 127 "Leipziger Dreieck“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 5 bis 7).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.7 Abfallentsorgungssatzung

Vorlage: 18/SVV/0723

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Adler beantragt namens der Fraktion SPD, den **§ 21 Absatz 6** um folgenden Wortlaut zu ergänzen:

Bei Änderungen der jeweils bisher geltenden Praxis wird die STEP als im Auftrag der LHP Handelnde im Vorfeld das Gespräch mit den betroffenen Kunden suchen. Ziel ist, Lösungen zu finden, die sowohl kundenfreundlich als auch verkehrssicher sind. Bei Bereitstellungsstellen für mehrere Anschlusspflichtige ist insbesondere in Straßen-, Kreuzungs- und Mündungsbereichen zu prüfen, ob sie praktikabel und verkehrssicher sind. Andernfalls werden sich die STEP, die betroffenen Anschlusspflichtigen und die Ordnungsbehörde gemeinsam verständigen, wie gesicherte Stellflächen geschaffen werden können.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so ergänzte Fassung wird anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallentsorgungssatzung)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 5.8 Abfallgebührensatzung 2019

Vorlage: 18/SVV/0722

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) 2019

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.9 Stadtentwicklungskonzept Kleingärten 2018

Vorlage: 18/SVV/0725

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit der Ergänzung eines 3. Absatzes wie folgt **zuzustimmen**:

...

Begleitend zum Stadtentwicklungskonzept Kleingärten 2018 legt die Stadtverordnetenversammlung fest: Bei zukünftigen Planungen, die die Ersatzfläche E8 betreffen, sind die Verantwortlichen für die sogenannte Habichtwiese frühzeitig einzubeziehen. Die im Stadtentwicklungskonzept Kleingärten erwähnte Streuobstwiese gilt es als Biotop zu schützen und die als Habichtwiese bezeichnete Teilfläche der Ersatzfläche E8 ist insgesamt als naturnahe bewirtschaftete Gartenbaufläche zu erhalten.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Das Stadtentwicklungskonzept Kleingärten als Fortschreibung des Kleingartenentwicklungskonzeptes von 2007 (Anlage 1) bildet die Grundlage für den Erhalt und die Entwicklung der Kleingärten in Potsdam.

Zur Sicherung vorhandener Kleingartenflächen werden städtische Grundstücke mit Kleingärten (nach dem vorgelegten Konzept) nicht veräußert oder umgenutzt. In begründeten Einzelfällen sind Veräußerungen oder Umnutzungen möglich, diese erfordern aber einen gesonderten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Begleitend zum Stadtentwicklungskonzept Kleingärten 2018 legt die Stadtverordnetenversammlung fest: Bei zukünftigen Planungen, die die Ersatzfläche E8 betreffen, sind die Verantwortlichen für die sogenannte Habichtwiese frühzeitig einzubeziehen. Die im Stadtentwicklungskonzept Kleingärten erwähnte Streuobstwiese gilt es als Biotop zu schützen und die als Habichtwiese bezeichnete Teilfläche der Ersatzfläche E8 ist insgesamt als naturnahe bewirtschaftete Gartenbaufläche zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.10 Bebauungsplan Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg", 1. Änderung, Abwägung und Satzungsbeschluss

Vorlage: 18/SVV/0726

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

4. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg", 1. Änderung entschieden (gemäß Anlage 2).
5. Der Bebauungsplan Nr. 21 "Gewerbepark Babelsberg", 1. Änderung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 3 und 4).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.11 Gestaltungssatzung "Babelsberg Nord" Öffentliche Auslegung

Vorlage: 18/SVV/0727

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen (**die dementsprechend geänderte Fassung der Anlage 2** wurde an jede Fraktion 1 x ausgereicht) **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Entwurf der Gestaltungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam, "Babelsberg Nord" gemäß § 87 Abs. 8 Satz 3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) ist gemäß Anlage öffentlich auszulegen.

Einschließlich folgender Änderungen:

Im Satzungstext § 5 (6) folgende Einfügung:

*Fenster aus der Entstehungszeit (vgl. § 2) des Gebäudes sind zu erhalten, bei Erneuerung sind die Fenster **in Anlehnung an historische Vorbilder** in Holz auszuführen. Andere Materialien sind, soweit sie aus der Entstehungszeit (vgl. § 2) des Gebäudes vorhanden bzw. nachweisbar sind, zulässig. Kunststoff und Aluminium sind als Materialien für die Fenster im gesamten Geltungsbereich ausgeschlossen.*

Im Satzungstext § 1 Ergänzung/Änderung der Straßenliste wie folgt:

Alt Nowawes 22 - 130 gerade, 39 - 107 ungerade
Tuchmacherstraße (jetzt mit allen Hausnummern)
Wollestraße (jetzt mit allen Hausnummern)

Sinngemäß ist die Erläuterung (zu § 1) zu ergänzen.

Im Satzungstext § 2 (1) Ergänzung der Aufzählung durch:

- die Gebäude der Nachkriegszeit bis 1990 (z.B. Wollestraße 64 - 74)
- Nachwendebauten (z.B. Weberpark, Theodor-Hoppe-Weg)

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Entwurf der Gestaltungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam, "Babelsberg Nord" gemäß § 87 Abs. 8 Satz 3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) ist gemäß Anlage öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.12 Gestaltungssatzung "Babelsberg Süd" Öffentliche Auslegung

Vorlage: 18/SVV/0728

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen in der Anlage 2 **zuzustimmen:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Entwurf der Gestaltungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam, "Babelsberg Süd" gemäß § 87 Abs. 8 Satz 3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) ist gemäß Anlage öffentlich auszulegen.

Einschließlich folgender Änderungen:

Im Satzungstext § 5 (6) folgende Einfügung:

*Fenster aus der Entstehungszeit (vgl. § 2) des Gebäudes sind zu erhalten, bei Erneuerung sind die Fenster **in Anlehnung an historische Vorbilder** in Holz auszuführen. Andere Materialien sind, soweit sie aus der Entstehungszeit (vgl. § 2) des Gebäudes vorhanden bzw. nachweisbar sind, zulässig. Kunststoff und Aluminium sind als Materialien für die Fenster im gesamten Geltungsbereich ausgeschlossen.*

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Entwurf der Gestaltungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam, "Babelsberg Süd" gemäß § 87 Abs. 8 Satz 3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) ist gemäß Anlage öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.13 Bebauungsplan "Am Königsweg" (OT Fahrland), 15. Änderung, Teilbereich Gartenstraße/Am Upstall, Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 18/SVV/0729

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** sowie der **Ortsbeirat Fahrland** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan "Am Königsweg" (OT Fahrland) ist im Teilbereich Gartenstraße/Am Upstall nach § 2 Abs. 1 BauGB in einem 15. Änderungsverfahren zu ändern (gemäß Anlagen 1 und 2).**
- 2. Planerische Grundlage für die Erstellung des Bebauungsplans ist das vorliegende städtebauliche Konzept (siehe Anlage 3).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.14 1. Aktionsplan: Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050

Vorlage: 18/SVV/0730

Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und **für Finanzen** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Den „1. Aktionsplan“ mit den darin aufgeführten kurz- und mittelfristigen Maßnahmen sowie Strategien zur Umsetzung „Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050“ gemäß Anlage.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit zur Umsetzung der Maßnahmen Fördermittel zur Verfügung stehen und wenn ja, diese vorrangig in Anspruch zu nehmen.
3. Der „1. Aktionsplan“ ist alle zwei Jahre zu aktualisieren und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen; erstmals im 4. Quartal 2020
4. Ein Monitoring und Controlling wie folgt:
 - a) für die im 1. Aktionsplan genannten Maßnahmen (Anlage 1) – jährlich, als kurzer Statuscheck
 - b) für die mittelfristigen Strategien und die Klima- und Energiebilanz – alle 2 Jahre (Klimabericht)
 - c) für alle im Konzept genannten kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen und Strategien – alle 6 Jahre
Die Beschlüsse zur Berichterstattung Klimabericht und Energie- und Klimaschutzmanagement sind in diese Berichterstattung zu integrieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.15 Konkretisierung der Ziele für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld
Vorlage: 18/SVV/0735
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

zu 5.16 Schließung der Berufsvorbereitenden Oberschule Pierre de Coubertin mit
Beendigung des Schuljahres 2018/2019
Vorlage: 18/SVV/0758
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Berufsvorbereitende Oberschule Pierre de Coubertin wird mit Beendigung des Schuljahres 2018/2019 geschlossen.
2. Die Käthe-Kollwitz-Oberschule übernimmt ab Schuljahr 2019/2020 die Klassenstufen 9 und 10 der Berufsvorbereitenden Oberschule Pierre de Coubertin.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 5.17 **Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Sechste Rettungsdienstgebührenänderungssatzung)**
Vorlage: 18/SVV/0759
Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

Der **Ausschuss Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Sechste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Potsdam (Sechste Rettungsdienstgebührenänderungssatzung – gemäß Anlage).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.18 **Änderung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 18/SVV/0762
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Abwägung der Stellungnahmen im Rahmen der Auslegung/ TöB-Beteiligung wird zugestimmt (gemäß Anlage 2).
2. Die Stellplatzsatzung vom 7.3.2012 (ABI 04/2012, S.15) wird gemäß § 3 BbgKVerf in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. I/07, [Nr.19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juni 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 15], S.1) in Verbindung mit § 87 Abs. 4 und 5 BbgBO in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.5.2016 (GVBl. I [Nr. 14], S.1) wie folgt geändert:
 1. In § 1 wird der Satz 2 geändert. Der mit *Räumlicher Geltungsbereich* überschriebene § 1 lautet:

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf das Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam. Ausgenommen sind die auf der Übersichtskarte der Anlage 1 dargestellten Teile des Stadtgebietes:

- a) Teile der historischen Gärten (Park Sanssouci, Neuer Garten sowie der Ruinenbergbereich, das Belvedere auf dem Pfingstberg, das östliche Pfingstberggelände und das Mirbachwäldchen, Park Babelsberg, Schloss Lindstedt, das Schlosspark Sacrow und das Gebiet der Kolonie Alexandrowka);
 - b) Die Gebiete der Bebauungspläne SAN-P 18 und SAN-P 19 in der Potsdamer Mitte.
2. Die Anlage 1 der Stellplatzsatzung (Übersichtskarte) wird geändert. Die Gebiete der vorgenannten Bebauungspläne werden als „aus dem räumlichen Geltungsbereich ausgenommene Gebiete“ dargestellt (gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage).
 3. Die vorgenannten Änderungen treten am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam in Kraft.
 4. Mit der Satzungsänderung wird die Begründung der Änderung zur Satzung veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.19 Straßenbenennung in 14467 Potsdam - "Versailler Platz"

Vorlage: 18/SVV/0776

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**, die anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die neu zu gestaltende Platzfläche westlich des derzeit in Bau befindlichen Gebäudes Brauerstraße 4 – 6 wird in

„Versailler Platz“

benannt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.20 Lokaler Teilhabeplan 2.0

Vorlage: 18/SVV/0777

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Tomczak bringt namens der Fraktion DIE aNDERE folgenden Ergänzungsantrag ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die Kosten für alle enthaltenen Einzelmaßnahmen zu ermitteln und vollständig in den nächsten Haushaltsentwurf einzustellen.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE aNDERE wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Im Anschluss wird die Vorlage in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Lokaler Teilhabeplan 2.0 –

Der Lokale Teilhabeplan 2.0 bildet für die Landeshauptstadt Potsdam die Grundlage für die weitere Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bis zum Jahr 2023 (gemäß Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.21 Änderung des Mustergesellschaftsvertrages der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0785

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

zurückgestellt

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 6.1 Erhaltung der Biosphäre als dauerhafte touristische Einrichtung

Vorlage: 16/SVV/0126

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.2 **Kunstrasenplatz Nowawiese**
Vorlage: 17/SVV/0286
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

zu 6.3 **Beteiligung und Information der Fraktionen während der Haushaltsaufstellung**
Vorlage: 18/SVV/0183
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der **Ausschuss für Finanzen** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, dem Antrag in folgender neuen Fassung **zuzustimmen**.

Diese Fassung beinhaltet auch die neue Fassung der Fraktion CDU/ANW vom 23.10.2018.

Anschließend wird die von den Ausschüssen empfohlene Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Umsetzung des integrierten Strategiezyklus zu konkretisieren und aufzuzeigen, wie die Stadtverordnetenversammlung mit ihren Fraktionen dabei in die Haushaltsplanung einbezogen werden soll. Nach dem ersten Durchlauf erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung mit ihren Fraktionen und die Verwaltung eine gemeinsame Analyse dieses Prozesses mit dem Ziel, diesen Beteiligungsprozess im Sinne der Gesamtziele der Strategischen Steuerung zu optimieren.

Für die Stadtverordnetenversammlung soll so eine frühest- und größtmögliche Transparenz im Haushaltsaufstellungsverfahren geschaffen werden. Es soll die Möglichkeit eröffnet werden, sich im Rahmen der Vorbereitung des Strategiebeschlusses und des Haushaltsbeschlusses mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen und den von der Verwaltung vorgeschlagenen Zielen frühestmöglich zu befassen und eigene Schwerpunkte zu setzen.

Das oben genannte konkrete Verfahren - zur Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung mit ihren Fraktionen im Zuge des ersten Durchlaufs des integrierten Strategiezyklus - wird dem Finanzausschuss im ersten Quartal 2019 vorgestellt. Die gemeinsame Analyse des Verfahrens erfolgt unmittelbar nach der Durchführung des Strategiezyklus.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.4 **Sportstättenpotenzialfläche in Babelsberg**
Vorlage: 18/SVV/0269
Fraktion CDU/ANW, SPD

zurückgezogen

zu 6.5 Pachtvertrag Sportplatz Nowawiese
Vorlage: 18/SVV/0348
Fraktion DIE aNDERE

zurückgestellt

zu 6.6 Barrierefreiheit im ÖPNV
Vorlage: 18/SVV/0350
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag in folgender neuen Fassung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung darüber zu informieren, wie die Stadt ihrer gesetzlichen Verpflichtung bis zum 1. Januar 2022 die vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV zu gewährleisten, nachkommen wird.

Termin März 2019

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in der neuen Fassung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion und einer geänderten Terminstellung von **März 2019** auf **April 2019** **zuzustimmen**.

Anschließend wird diese neue Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im April 2019 darüber zu informieren, wie die Stadt ihrer gesetzlichen Verpflichtung bis zum 1. Januar 2022 die vollständige Barrierefreiheit im ÖPNV zu gewährleisten, nachkommen wird.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.7 Mehr Bäume für Schulen und Kitas
Vorlage: 18/SVV/0352
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.8 Nutzung des DB-Schiennetzes für den ÖPNV/Regio-Tram für Potsdam
Vorlage: 18/SVV/0535
Fraktion CDU/ANW

zurückgezogen

zu 6.9 Verbuchung Einnahmeverluste Rechenzentrum beim Sanierungsträger
Vorlage: 18/SVV/0591
Fraktion DIE aNDERE
neue Fassung vom 10.10.2018

Die **Ausschüsse für Finanzen** und **für Kultur und Wissenschaft** sowie der **Hauptausschuss** empfehlen, den Antrag **abzulehnen**.

Abstimmung der neuen Fassung vom 10.10.2018:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird - auch als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Gesellschafterversammlung der Sanierungsträger GmbH bzw. der ProPotsdam GmbH - angewiesen, zu prüfen, wie vermieden werden kann, dass die in der Vergangenheit angefallenen Betriebskostendefizite i.H.v. 140.000 Euro, die durch die ProPotsdam-Tochterunternehmen GEWOBA und Sanierungsträger Potsdam der Stiftung SPI für das Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum in Rechnung gestellt wurden, auf die aktuellen Mieter*innen im Rechenzentrum umgelegt werden. Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung bis Dezember 2018 vorgelegt werden.*

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 6.10 Sportflächen
Vorlage: 18/SVV/0602
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.11 Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Grün Weiss Golm
Vorlage: 18/SVV/0604
Fraktion CDU/ANW

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und **für Bildung und Sport**, der **Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service** sowie die **Ortsbeiräte Eiche** und **Golm** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die Voraussetzungen zu prüfen, um einen der beiden Rasenplätze auf dem Gelände des Sportvereins Grün Weiß Golm zum Kunstrasenplatz umzurüsten. Die finanziellen Mittel sind durch den Ortsbeirat Golm und im Haushalt der Stadt Potsdam bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.12 Ferienwohnungen begrenzen
Vorlage: 18/SVV/0605
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung im 1. Satz des Beschlussvorschlages zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, wie baurechtlich relevante Fehlnutzungen von Wohnraum aufzuklären und zu ahnden gehandelt werden können.***

...

Der Hauptausschuss empfiehlt, dem Antrag mit der Ergänzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zuzustimmen.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie baurechtlich relevante Fehlnutzungen von Wohnraum gehandelt werden können. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, gegenüber dem Land Brandenburg eine Gesetzesinitiative anzuregen, die die Teilnutzung von Wohnraum regelt. So soll es für die Vermietung von Ferienzimmern oder Ferienwohnungen eine Meldepflicht sowie zeitlich und räumlich begrenzende Vorgaben geben.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im Januar 2019 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.13 Parkhaus für Fahrräder und Autos am Bahnhof Golm
Vorlage: 18/SVV/0616
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der Ortsbeirat Golm hat den Antrag zur Kenntnis genommen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie im Rahmen des in Aufstellung befindlichen B-Plans 157 entsprechend dem stark steigenden Verkehrsaufkommen um den Golmer Bahnhof, der Bau eines Parkhauses für Radfahrer und Autos umgesetzt werden kann. Darüber hinaus sind dazu notwendige Änderungen im Flächennutzungsplan vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.14 Tempo 30 durchgehend auf dem Lerchensteig
Vorlage: 18/SVV/0681
Fraktion DIE LINKE

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und **für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie auf der Straße Lerchensteig bis zur Fertigstellung der erforderlichen Fuß- und Radwege durchgängig, zwischen Max- Eyth- Allee bis zur Nedlitzer Straße, ein Tempo 30 Bereich eingerichtet werden kann. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2019 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.15 Förderprogramme für Ateliers
Vorlage: 18/SVV/0682
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie ein Förderprogramm für Ateliers von Künstlerinnen und Künstlern unter Beachtung zu erarbeitender Kriterien aufgelegt werden kann.

*Das ~~Ergebnis~~ **Ein Zwischenbericht** der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im ~~Januar 2019~~ **April 2019** vorzulegen.*

Das Endergebnis der Prüfung ist den Stadtverordneten im September 2019 vorzulegen.

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag in der geänderten Fassung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft (ff) **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff) empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie ein Förderprogramm für Ateliers von Künstlerinnen und Künstlern unter Beachtung zu erarbeitender Kriterien aufgelegt werden kann.

Ein Zwischenbericht der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im April 2019 vorzulegen.

Das Endergebnis der Prüfung ist den Stadtverordneten im September 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.16 Kostenloser Eintritt Potsdam Museum

Vorlage: 18/SVV/0683

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff)** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rahmenbedingungen dafür zu

schaffen, dass ab 2019 der Eintritt in die Dauerausstellung des Museums kostenlos ist.

Es ist zu prüfen, ob notwendige Gelder zur Kompensation der Eintrittsgelder und der notwendigen Mittel für Personal aus wachsenden Steuereinnahmen möglich sind.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2019 zu informieren.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung zuzustimmen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass ab 2019 der Eintritt in die Dauerausstellung des Potsdam Museums kostenlos ist.

Es ist zu prüfen, ob notwendige Gelder zur Kompensation der Eintrittsgelder und der notwendigen Mittel für Personal sichergestellt werden können.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2019 zu informieren.

Darüber hinaus liegt ein Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung erklärt die Fraktion diesen für erledigt.

Anschließend wird die vom Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfohlene Ergänzung zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Somit hat sich die Fassung des Ausschusses für Finanzen erledigt.

Anschließend wird die so geänderte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass ab 2019 der Eintritt in die Dauerausstellung des Museums kostenlos ist.

Es ist zu prüfen, ob notwendige Gelder zur Kompensation der Eintrittsgelder und der notwendigen Mittel für Personal aus wachsenden Steuereinnahmen möglich sind.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2019 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.17 Einführung von Mehrwegbechern
Vorlage: 18/SVV/0685
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit geänderter **Terminstellung von Januar 2019 auf März 2019 zuzustimmen.**

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag einschließlich der geänderten Terminstellung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene geänderte Terminstellung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, bis wann die Einwegbecherverwendung durch ein Mehrwegbechersystem zu ersetzen ist oder geschlossene Stoffkreisläufe zur Wiederverwendung von Einwegbechern nachzuweisen sind und welche finanziellen Auswirkungen dies hat.

Dies soll durch die Stadt vermittelt und in Kooperation mit der Initiative PotsPresso umgesetzt werden.

Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung im März 2019 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.18 Fun-Sporthalle - Standort Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 18/SVV/0686
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.19 Lärm auf dem Templiner See
Vorlage: 18/SVV/0736
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

zu 6.20 Grundstücks- oder Gebäudeverkauf
Vorlage: 18/SVV/0738
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.21 Interdisziplinäre Fachtagung Stadtteilarbeit
Vorlage: 18/SVV/0740
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine „interdisziplinäre Fachtagung“ zur Stadtteilarbeit der Landeshauptstadt vorzubereiten und durchzuführen, mit dem Ziel eine Vernetzung, **Abgrenzung und Konkretisierung** der Konzepte Stadtteilarbeit, des Bürgerhäuser-Konzeptes sowie des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) Wohnen so zu schaffen, dass diese sich gewinnbringend ergänzen und konkrete, sich daraus ergebende Projekte umgesetzt werden können.*

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine „interdisziplinäre Fachtagung“ zur Stadtteilarbeit der Landeshauptstadt vorzubereiten und durchzuführen, mit dem Ziel eine Vernetzung, Abgrenzung und Konkretisierung der Konzepte Stadtteilarbeit, des Bürgerhäuser-Konzeptes sowie des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) Wohnen so zu schaffen, dass diese sich gewinnbringend ergänzen und konkrete, sich daraus ergebende Projekte umgesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.22 Aufnahme in den Straßennamenpool
Vorlage: 18/SVV/0741
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Name *Clara Immerwahr* soll in den Straßennamenpool aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.23 **Straßennamen im OT Golm**
Vorlage: 18/SVV/0742
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.24 **Fläche für soziokulturelle Nutzung sichern**
Vorlage: 18/SVV/0743
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.25 **Bewirtschaftung des Volksparks**
Vorlage: 18/SVV/0744
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Bewirtschaftungsmodell für den Volkspark zu entwickeln, das die jetzige Bewirtschaftungsform spätestens ab dem Abschluss der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld ablöst.

Dabei sind die Erfahrungen mit dem jetzigen Modell auszuwerten und Synergieeffekte mit der Folgenutzung der Biosphärenhalle festzustellen und zu nutzen. Die Ergebnisse des Workshops zur Nachnutzung der Biosphärenhalle sowie die sich daraus ergebenden Entscheidungen sind zu berücksichtigen.

Die ggf. erforderlichen Haushaltsmittel sind zu ermitteln und in den nächsten Haushalt einzustellen.

Ziel ist es, für den Potsdamer Norden eine beliebte Naherholungsstätte und für ganz Potsdam eine beliebte Freizeitanlage mindestens in der jetzigen Qualität zu erhalten.

Das Ergebnis ist bis Ende April 2019 vorzustellen.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit der Ergänzung des Ausschusses für Finanzen **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Bewirtschaftungsmodell für den Volkspark zu entwickeln, das die jetzige Bewirtschaftungsform spätestens ab dem Abschluss der Entwicklungsmaßnahme Bornstedter Feld ablöst.

Dabei sind die Erfahrungen mit dem jetzigen Modell auszuwerten und Synergieeffekte mit der Folgenutzung der Biosphärenhalle festzustellen und zu nutzen. Die Ergebnisse des Workshops zur Nachnutzung der Biosphärenhalle sowie die sich daraus ergebenden Entscheidungen sind zu berücksichtigen. Ziel ist es, für den Potsdamer Norden eine beliebte Naherholungsstätte und für ganz Potsdam eine beliebte Freizeitanlage mindestens in der jetzigen Qualität zu erhalten.

Das Ergebnis ist bis Ende April 2019 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.26 Windschutz am Johan-Bouman-Platz

Vorlage: 18/SVV/0745

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 6.27 Radwegekonzept für die Erich-Mendelsohn-Allee

Vorlage: 18/SVV/0746

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 6.28 Optimierung des Verkehrsknotenpunktes Zeppelinstraße/Breite Straße

Vorlage: 18/SVV/0747

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 6.29 Förderung des Wasserwandertourismus in Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0755

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit den Wassersportvereinen und der Potsdam Marketing und Servicegesellschaft GmbH folgende Maßnahmen zu ergreifen, um den gravierenden Nachholbedarf in der öffentlichen Zugänglichkeit der Potsdamer Ufer für den Ein- und Ausstieg von nichtmotorisierten Wasserwanderern (Kanuten, Paddler) sowie Windsurfern und Standup-Paddlern zügig abzubauen:

- 1. An den Potsdamer Ufern sollen in allen Stadtteilen mit Wasserzugang jederzeit öffentlich und frei zugängliche Ein- und Ausstiegsstellen für Paddler und Surfer ausgewiesen und im Rahmen des wassertouristischen Informationssystems „Gelbe Welle“ bekannt gemacht werden.*
- 2. Die Landeshauptstadt Potsdam soll mit den sechs wassersporttreibenden Vereinen **und den Bäderbetrieben** Verhandlungen aufnehmen, um vertraglich zu sichern, dass auf städtischen Grundstücken jederzeit eine frei zugängliche Anlegestelle für den Ein- und Ausstieg von nichtmotorisierten Kanuten, Paddlern und Surfern vorhanden ist. Mit allen anderen wassersporttreibenden Vereinen strebt die Landeshauptstadt Potsdam auf dem Wege von Kooperationsvereinbarungen analoge Regelungen an.*

Des Weiteren ist durch den Oberbürgermeister zu prüfen, ob

- 3. ~~Aauf~~ der Anlegestelle „Auf dem Kiewitt“ ~~ist~~ umgehend eine öffentlich und jederzeit frei zugängliche Ein- und Ausstiegsstelle ~~einzurichten~~ **eingerrichtet und Ddie Anlage wird innerhalb von zwei Jahren zu einem öffentlichen Wasserwanderrastplatz ausgebaut werden kann.***
- 4. ~~Ddie~~ in der „Tourismuskonzeption 2025“ vorgesehenen vier Wasserwanderrastplätze sowie weitere fünf Plätze ~~sind bis Mitte 2019 zu identifizierten~~ und bis spätestens 2022 ~~einzurichten~~ **eingerrichtet werden können.***

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit den Änderungen/Ergänzungen des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit den Wassersportvereinen und der Potsdam Marketing und Servicegesellschaft GmbH folgende Maßnahmen zu ergreifen, um den gravierenden Nachholbedarf in der öffentlichen Zugänglichkeit der Potsdamer Ufer für den Ein- und Ausstieg von nichtmotorisierten Wasserwanderern (Kanuten, Paddler) sowie Windsurfern und Standup-Paddlern zügig abzubauen:

1. An den Potsdamer Ufern sollen in allen Stadtteilen mit Wasserzugang jederzeit öffentlich und frei zugängliche Ein- und Ausstiegsstellen für Paddler und Surfer ausgewiesen und im Rahmen des wassertouristischen Informationssystems „Gelbe Welle“ bekannt gemacht werden.
2. Die Landeshauptstadt Potsdam soll mit den sechs wassersporttreibenden Vereinen und den Bäderbetrieben Verhandlungen aufnehmen, um vertraglich zu sichern, dass auf städtischen Grundstücken jederzeit eine frei zugängliche Anlegestelle für den Ein- und Ausstieg von nichtmotorisierten Kanuten, Paddlern und Surfern vorhanden ist. Mit allen anderen wassersporttreibenden Vereinen strebt die Landeshauptstadt Potsdam auf dem Wege von Kooperationsvereinbarungen analoge Regelungen an.

Des Weiteren ist durch den Oberbürgermeister zu prüfen, ob

3. auf der Anlegestelle „Auf dem Kiewitt“ umgehend eine öffentlich und jederzeit frei zugängliche Ein- und Ausstiegsstelle eingerichtet und die Anlage innerhalb von zwei Jahren zu einem öffentlichen Wasserwanderrastplatz ausgebaut werden kann.
4. die in der „Tourismuskonzeption 2025“ vorgesehenen vier Wasserwanderrastplätze sowie weitere fünf Plätze bis Mitte 2019 identifiziert und bis spätestens 2022 eingerichtet werden können.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.30 Potsdamer Kinderstadtplan
Vorlage: 18/SVV/0767
Fraktion DIE LINKE

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Zur Fortführung des Projekts Potsdamer Kinderstadtplan „Hast'n Plan“ werden **soll geprüft werden, wie** in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 jeweils 30.000,00 Euro bereitgestellt werden können.*

~~Die Deckung erfolgt aus eingesparten Personalmitteln durch unbesetzte Stellen~~

~~im Geschäftsbereich 3, Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung.~~

Mit dem Entwurf des Doppelhaushalts 2020/2021 möge der Oberbürgermeister einen Vorschlag zur Regelfinanzierung des Projekts vorlegen.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt, mit folgender Änderung zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Fortführung des Projekts Potsdamer Kinderstadtplan „Hast'n Plan“ ~~werden~~ **soll geprüft werden, ob** in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 jeweils 30.000,00 Euro bereitgestellt **werden können**.

~~Die Deckung erfolgt aus eingesparten Personalmitteln durch unbesetzte Stellen im Geschäftsbereich 3, Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung.~~

Mit dem Entwurf des Doppelhaushalts 2020/2021 möge der Oberbürgermeister einen Vorschlag zur Regelfinanzierung des Projekts vorlegen.

Der Empfehlung des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn Kolesnyk, folgend, wird der Antrag in der vom Jugendhilfeausschuss empfohlenen Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur Fortführung des Projekts Potsdamer Kinderstadtplan „Hast'n Plan“ soll geprüft werden, wie in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 jeweils 30.000,00 Euro bereitgestellt werden können.

Mit dem Entwurf des Doppelhaushalts 2020/2021 möge der Oberbürgermeister einen Vorschlag zur Regelfinanzierung des Projekts vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.31 Reorganisation der Geschäftsbereiche 2 und 3

Vorlage: 18/SVV/0768

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.32 Baufläche am Lustgarten: Raum für Musik und Bewegung

Vorlage: 18/SVV/0770

Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

...

Die Prüfung ist einzuleiten, sobald eine konkrete Planung vorliegt.

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag mit der Ergänzung des Ausschusses für Bildung und Sport **zuzustimmen**.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag des Ausschusses für Bildung und Sport wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Tomczak, Fraktion DIE aNDERE beantragt die Rücküberweisung in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** des Antrages in die **Ausschüsse für Bildung und Sport sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Im Anschluss wird der Antrag in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

zu welchen Kosten und unter welchen Voraussetzungen auf der laut Neuordnungskonzept für das Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte vorgesehenen Baufläche im südlichen Lustgarten Räume für Bewegung und Musik geschaffen werden können.

Die Prüfung soll folgende Nutzungen oder Mischnutzungen umfassen:

- Skaterhalle oder überdachte Skateanlage (v.a. Rampen u.ä. für Fun-/Tricksport),
- Wände zum Klettern und Bouldern,
- Probenräume für Musiker*innen (ohne Ausstattung).

Zu prüfen ist dabei auch

- welche Nutzflächen bei welchen Geschossigkeiten und Bauhöhen ungefähr erreicht werden können,
- welche weiteren rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen sind und
- inwiefern Mittel der Städtebauförderung einsetzbar wären.

Nicht zuletzt zugunsten neuer landschaftlicher Erlebnisse (durch Bahndamm versperrter Blick über die Havel) ist grundsätzlich von einer Begehrbarkeit des Daches auszugehen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.33 **Kundenbefragung in der Ausländerbehörde**
Vorlage: 18/SVV/0771
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 3. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

...

*Bei der Vorbereitung und Durchführung sollen der Migrant*innenbeirat und die in der Stadt ansässigen Beratungsstellen, z.B. die **Welcome-Center**, einbezogen werden.*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im 1. Quartal des Jahres 2019 eine Kundenbefragung in der Potsdamer Ausländerbehörde (ABH) durchzuführen.

Die Ergebnisse sollen einen Überblick darüber vermitteln, wie groß die Zufriedenheit der Betroffenen mit der Arbeit der Behörde ist, aber auch Änderungsbedarf und Optimierungsmöglichkeiten aufzeigen.

*Bei der Vorbereitung und Durchführung sollen der Migrant*innenbeirat und die in der Stadt ansässigen Beratungsstellen, z.B. die **Welcome-Center**, einbezogen werden.*

~~*Über den Sachstand soll die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2019 unterrichtet werden.*~~

Über die Fragen und die Methodik soll im Januar im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion berichtet werden. Die Stadtverordnetenversammlung soll Ende des I. Quartals ein Bericht zum Umsetzungsstand gegeben werden.

Eine Auswertung soll bis Ende Mai 2019 erfolgen.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im 1. Quartal des Jahres 2019 eine Kundenbefragung in der Potsdamer Ausländerbehörde (ABH) durchzuführen.

Die Ergebnisse sollen einen Überblick darüber vermitteln, wie groß die Zufriedenheit der Betroffenen mit der Arbeit der Behörde ist, aber auch Änderungsbedarf und Optimierungsmöglichkeiten aufzeigen.

Bei der Vorbereitung und Durchführung sollen der Migrantenbeirat und die in der Stadt ansässigen Beratungsstellen, z.B. die Welcome-Center, einbezogen werden.

Über die Fragen und die Methodik soll im Januar im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion berichtet werden. Die Stadtverordnetenversammlung soll Ende des I. Quartals ein Bericht zum Umsetzungsstand gegeben werden.

Eine Auswertung soll bis Ende Mai 2019 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.34 Planspiel Kommunalpolitik
Vorlage: 18/SVV/0779
Fraktion AfD

Der **Jugendhilfeausschuss** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein zweimal jährlich stattfindendes Planspiel Kommunalpolitik für Potsdamer Schüler zu konzipieren und der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 6.35 Laubentsorgung im Ortsteil Fahrland
Vorlage: 18/SVV/0784
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Änderung in einen Prüfauftrag **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu ~~veranlassen~~, dass **prüfen, wie die Laubentsorgung im Ortsteil Fahrland 2018/19 ebenso wie in der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung 2017/18 durchgeführt wird.***

...

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg bringt namens der Fraktion DIE LINKE folgenden Ergänzungsantrag ein:

...

Darüber hinaus ist bezogen auf das gesamte Stadtgebiet zu prüfen, wie der Zusammenhang zwischen der Durchführung der Straßenreinigung in den Reinigungsklassen 1 bis 5 und der Laubabfuhr in diesen Straßen ab 2019 wiederhergestellt werden kann.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Im Anschluss wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Laubentsorgung im Ortsteil Fahrland 2018/19 ebenso wie in der Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung 2017/18 durchgeführt wird.

Das bedeutet, dass in der Ketziner Straße im Abschnitt Schule (Nr. 31 C) bis OA (Nr. 1) und vom Satzkorner Graben bis OA die RK 5, FR, WD, Laubentsorgung und Radweg sowie in der Marquardter Straße im Abschnitt Nr. 11 (OE) bis Ketziner Straße FR und WD in der RK 5 und Laubentsorgung durchgeführt werden.

Darüber hinaus ist bezogen auf das gesamte Stadtgebiet zu prüfen, wie der Zusammenhang zwischen der Durchführung der Straßenreinigung in den Reinigungsklassen 1 bis 5 und der Laubabfuhr in diesen Straßen ab 2019 wiederhergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7 **Einwohnerfragestunde**
19:00 - 20:00 Uhr

Die Frage zum Thema:

Entschieden für mehr ÖPNV und weniger Stau! ÖPNV-Verkehre in den Potsdamer Norden, nach Spandau und Falkensee?
wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Ausbau des ÖPNV sowie des S-Bahnnetzes und der Bahnstrecken der Deutschen Bahn AG
wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Verkehrstechnische Entwicklung im Zentrum-Ost
wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Änderung im Umgang mit dem Bau von weiterführenden Schulen
wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aabel, beantwortet.

Zu folgendem Themenkomplex ist der Fragesteller nicht anwesend:
Biosphäre

Sitzungsleitung:

1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Herr Wartenberg

zu 8 Anträge

zu 8.1 Mitgliedschaft im AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.
Vorlage: 18/SVV/0814
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste - überwiesen in den Jugendhilfeausschuss

zu 8.2 Bebauungsplan Nr. 162 "Kleingartenanlage Angergrund"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 18/SVV/0834
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht; er bittet um sofortige Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 162 "Kleingartenanlage Angergrund" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).**

2. **Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/SVV/059) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 3).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.3 2. Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2017

Vorlage: 18/SVV/0835

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilienservice

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, eingebracht; er bittet um sofortige Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aufnahme von Krediten in Höhe von 25.253.123 € zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen gemäß Wirtschaftsplan 2017 durch den Eigenbetrieb Kommunaler Immobilien Service (KIS) zu folgenden Bedingungen:

- **Kommunalkredit, Annuitätendarlehen mit anfänglicher Tilgung von mindestens 1 % p. a. bzw. Ratenkredit**
- **max. Zinssatz 3,5 % p. a.**

Die Kreditaufnahme hat innerhalb von 10 Monaten nach Beschlussfassung zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.4 Flächennutzungsplan-Änderung "Kramnitz" (14/17 A) , Abwägung und Feststellungsbeschluss

Vorlage: 18/SVV/0836

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Ortsbeirat Fahrland

zu 8.5 Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam II und Wahl einer Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV

Vorlage: 18/SVV/0837

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht, Personal und Organisation

Auf die Einbringung der Beschlussvorlage wird verzichtet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Herr Matthias Neumann wird gemäß § 4 Abs. 1 S. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf als Schiedsmann für die Schiedsstelle Potsdam V für die Dauer von 5 Jahren gewählt.
2. Die Schiedsfrau Anna-Jelena Krüger wechselt von der stellvertretenden Schiedsstelle zur Schiedsstelle Potsdam IV und wird gemäß § 4 Abs. 1 S. 1 Schiedsstellengesetz i.V.m. § 40 BbgKVerf als Schiedsperson für die Schiedsstelle Potsdam IV für die Dauer von 5 Jahren gewählt.

Abstimmungsergebnis:

mit 48 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 8.6 Öffentliche Auslegung - Entwurf des Abfallwirtschaftskonzeptes der LH
Potsdam 2018 - 2023**

Vorlage: 18/SVV/0840

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 8.7 Barrierefreier Gehwegausbau Straße Am Friedhof - Alt Drewitz

Vorlage: 18/SVV/0674

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, bis wann ein barrierefreier Ausbau des Gehweges auf der rechten Seite der Straße Am Friedhof im Stadtteil Alt-Drewitz bis zum Eingang des Friedhofes erfolgen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam wird im Januar 2019 über die Umsetzung informiert.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.8 Aufnahme in den Straßennamenpool - Hermann Schulze-Delitzsch
Vorlage: 18/SVV/0841
Fraktion DIE LINKE

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

zu 8.9 Entschieden für mehr ÖPNV und weniger Stau! ÖPNV in den Norden endlich verbessern
Vorlage: 18/SVV/0883
Winfried Sträter, Ortsvorsteher Groß Glienicke

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich eine Gesellschafterversammlung der Potsdamer Stadtwerke einzuberufen. In dieser soll er die Geschäftsführer als Gesellschaftsvertreter in der VIP anweisen, die Busse der Linien 638 außerhalb der Schülertransportzeiten spätestens ab der Fahrplanumstellung im Dezember 2018 mindestens einmal stündlich, von und bis zum Potsdamer Hauptbahnhof fahren zu lassen.

Der Antrag wird von Ortsvorsteher Sträter namens des Ortsbeirates Groß Glienicke eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.10 Errichtung und Betrieb von Büro-, medizinischen Werk- und Laborflächen für innovative KMU aus dem Cluster Gesundheitswirtschaft (MED:IN)
Vorlage: 18/SVV/0854
Oberbürgermeister, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

zu 8.11 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes KIS für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 18/SVV/0855
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Konsensliste – überwiesen in den Werksausschuss Kommunaler Immobilien Service

zu 8.12 Inanspruchnahme von Vereinfachungen zur Beschleunigung der Aufstellung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016

Vorlage: 18/SVV/0857

Oberbürgermeister, Fachbereich Rechnungswesen und Steuern

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, eingebracht; er bittet um sofortige Abstimmung.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Bauer, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, den Rechnungsprüfungsausschuss sowie den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen**, den **Rechnungsprüfungsausschuss** sowie den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam wendet die mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse (veröffentlicht am 15.10.2018, GVBl. I Nr. 22) ermöglichten Vereinfachungen für die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 an.

Abstimmungsergebnis:

mit 28 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 12 Nein-Stimmen.

zu 8.13 Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm", Änderung des räumlichen Geltungsbereiches und Flächennutzungsplan-Änderung

Vorlage: 18/SVV/0858

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Ortsbeirat Golm

zu 8.14 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 36 "Neue Halle/östliches RAW-Gelände", Aufstellungsbeschluss

Vorlage: 18/SVV/0861

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 8.15 Errichtung einer Gesamtschule am Standort Georg-Hermann-Allee/Esplanade

Vorlage: 18/SVV/0862

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aubel, eingebracht; sie bittet um sofortige Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Zum Schuljahr 2019/2020 wird am Standort Georg-Hermann-Allee/Esplanade zunächst eine drei- bis vierzügige Gesamtschule in Containerbauweise und unter Nutzung von Synergien (Turnhalle, Fachräume, etc.) mit der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule errichtet.**
- 2. Ab dem Schuljahr 2023/2024 erfolgt die Fortführung als 6/3-zügige Gesamtschule am Standort Reiherweg/Pappelallee.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.16 Verkehrsübersicht für Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0849

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 8.17 Grundstücksverkäufe zum Höchstgebot stoppen

Vorlage: 18/SVV/0868

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird - auch in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter städtischer Betriebe - beauftragt, dafür zu sorgen, dass künftig keine Baugrundstücke und Wohnimmobilien der Landeshauptstadt Potsdam und ihrer kommunalen Unternehmen mehr zum Höchstgebot verkauft werden.

Alle laufenden Höchstgebotsverkaufsverfahren, die die Stadt selbst für kommunale Wohn- und Baugrundstücke durchführt oder die im Auftrag der Stadt oder städtischer Betriebe durchgeführt werden, sind abzubrechen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Januar 2019 über die Umsetzung des Auftrages informiert werden.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Dr. Bauer namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Oberbürgermeister, Herr Schubert, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Finanzen sowie in Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.18 Verkaufsstopp für städtische Grundstücke

Vorlage: 18/SVV/0869

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird - auch in seiner Funktion als Gesellschaftervertreter der städtischen Betriebe - beauftragt, dafür zu sorgen, dass ab dem Tage der Beschlussfassung keine Wohnimmobilien und Baugrundstücke der Landeshauptstadt Potsdam und ihrer kommunalen Unternehmen mehr verkauft werden. Hierunter fallen auch Grundstücke, die Wohnbauerwartungsland nach dem aktuellen Wohnbauentwicklungskonzept sind.

Weiterhin möglich sein soll die Vergabe von Erbbaurechten an städtischen Bau- und Wohngrundstücken. Deren Vergabe soll künftig nicht mehr zum Höchstgebot erfolgen, sondern Konzepte bevorzugen, die die Schaffung von Wohnraum durch gemeinwohlorientierte Träger und Wohnungsgenossenschaften sicherstellen.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im Januar 2019 über die Umsetzung des Auftrages informiert werden.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Dr. Bauer namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht und anschließend die Überweisung in die Ausschüsse für Finanzen sowie in Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und in den Hauptausschuss beantragt:

Abstimmung:

Die **Überweisung** in die **Ausschüsse für Finanzen sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** und in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 8.19 Soziale Abfederung von steigenden Energiepreisen

Vorlage: 18/SVV/0871

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Abstimmung mit den Stadtwerken einen Vorschlag für Maßnahmen zu einer sozialen Abfederung der steigenden Energiepreise zu erarbeiten.

Ziel ist es, für sozial benachteiligte Familien und Personen in Potsdam Erleichterungen im Ausgleich für steigende Energiepreise einzuräumen.

Der Vorschlag ist der Stadtverordnetenversammlung im März 2019 vorzulegen.

Der Antrag wird von dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in die Ausschüsse für Finanzen, für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in die Ausschüsse **für Finanzen, für Gesundheit, Soziales und Inklusion** sowie in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.20 Stärkung des Umweltverbundes im STEK Verkehr

Vorlage: 18/SVV/0872

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darauf zu achten, dass bei den Vorbereitungen zur Fortschreibung des STEK Verkehr der Umweltverbund konsequent gestärkt wird. Ihm ist sowohl in der Planung als auch in der Abstimmung mit den Nachbargemeinden und dem Land Brandenburg sowie in der Finanzierungsplanung höchste Priorität einzuräumen. Darüber hinaus ist besonderes Augenmerk auf klimaneutrale Antriebstechniken sowie die gemeinschaftliche Nutzung von Verkehrsmitteln Wert zu legen.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Berlin, Fraktion DIE LINKE, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** sowie für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.21 Bordabsenkung am Brandenburger Tor und Luisenplatz

Vorlage: 18/SVV/0873

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 8.22 Erschließung von Krampnitz durch eine Buslinie

Vorlage: 18/SVV/0874

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 8.23 Verringerung der Beeinträchtigungen durch Kampfmittelberäumung

Vorlage: 18/SVV/0875

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Kampfmittelräumdienst und weiteren beteiligten Stellen ein Konzept vorzulegen, wie die Beeinträchtigungen insbesondere öffentlicher Einrichtungen wie Schulen bei der Kampfmittelberäumung größerer Bauflächen mit vielen Verdachtsstellen verringert werden können.

Der SVV ist im Januar 2019 Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird von dem Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE

LINKE eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister, Herr Schubert, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** sowie in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.24 Aufstellung von Bebauungsplänen für die Brandenburger Vorstadt

Vorlage: 18/SVV/0876

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Aufstellungsbeschlüsse für das Gebiet der Brandenburger Vorstadt zu erstellen. Planungsziele sind die Ermittlung und Festsetzung eines verträglichen Maßes für bauliche Verdichtungen, der Schutz begrünter Innenhöfe und die Wahrung der städtebaulichen Qualität des Stadtteils. Die Verwaltung wird beauftragt, ausgehend von einer Gefahrenanalyse für das Risiko unverträglicher Verdichtungen die Teilpläne in der Reihenfolge vorzubereiten, dass mit dem Bereich des höchsten Verdichtungsrisikos begonnen wird.

Es ist dabei sicherzustellen, dass keine Bebauungen mehr entstehen, die die Abstandsmaße von der Hälfte der Gebäudehöhen zu den vorhandenen Nachbargebäuden unterschreiten.

Es ist sicherzustellen, dass nur so viel ergänzende Bebauungen entstehen, wie deren notwendiger Stellplatzbedarf für KFZ und Fahrräder vollständig auf dem eigenen Grundstück sichergestellt werden können ohne Inanspruchnahme von Ablösebeträgen.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.25 Gutshaus Satzkorn für öffentliche Nutzung erschließen
Vorlage: 18/SVV/0877
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, ob und wie es möglich werden kann, dass Gutshaus Satzkorn zu erwerben. Es soll saniert und für öffentliche Funktionen nutzbar gemacht werden.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend die Überweisung in den Hauptausschuss sowie den Ortsbeirat Satzkorn beantragt.

Abstimmung:
Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** sowie den **Ortsbeirat Satzkorn** wird
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.26 "SICHERER HAFEN"
Vorlage: 18/SVV/0878
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Jonas Hase als Vertreter des Vereins „Seebrücke“ das beantragte Rederecht.

Er verweist in seinen Ausführungen auf die Notwendigkeit der Aktion „SICHERER HAFEN“ und bittet um Beschlussfassung des Antrages mit den Ergänzungen der Fraktion DIE aNDERE.

Der Antrag wird namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, und DIE LINKE vom Stadtverordneten Fröhlich eingebracht.

Ergänzungsantrag:
Der Stadtverordnete Wohlfahrt bringt namens der Fraktion DIE aNDERE folgenden Ergänzungsantrag ein:

...

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich aktiv für die Seenotrettung geflüchteter Menschen auf dem Mittelmeer einzusetzen:

- 1. durch die zusätzliche Aufnahme von weiteren Geflüchteten in Potsdam,***
- 2. durch Initiativen, die sich im Rahmen des Deutschen Städtetages für die Schaffung gesetzlicher Grundlagen zur erleichterten Aufnahme von Flüchtlingen durch Bund und Länder einsetzen,***
- 3. durch Solidaritätsbekundungen mit Seenotretter*innen und durch die Würdigung des Engagements der Aktivist*innen, die ehrenamtlich auf NGO-Schiffen unterwegs sind,***
- 4. durch die öffentliche Übernahme einer Patenschaft für eine Mission der Seenotrettung,***

5. *durch die persönliche Begrüßung ankommender Geflüchteter der Schiffsmission,*
6. *durch die Anweisung an die Ausländerbehörde Potsdam, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um Geflüchteten in Potsdam dauerhafte legale Aufenthalts- und Lebensperspektiven zu schaffen,*
7. *durch Veröffentlichung aller diesbezüglichen Aktivitäten, damit Potsdam als „sicherer Hafen“ bekannt wird.*

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion DIE aNDERE wird

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,

bei 19 Nein-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Tomczak, Fraktion DIE aNDERE, beantragt die Namentliche Abstimmung des so ergänzten Antrages.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE aNDERE erfolgt anschließend die namentliche Abstimmung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam unterstützt, wie zahlreiche andere Kommunen der Bundesrepublik die Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“.

Auch Potsdam ist bereit, weiterhin Geflüchtete freiwillig aufzunehmen. Deshalb erklärt sich Potsdam offiziell zum Sicheren Hafen für Geflüchtete. Damit bekräftigt die Stadt und ihre Bevölkerung die bisher gelebte Praxis einer Willkommenskultur.

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam appelliert an die Bundesregierung, sich weiterhin und verstärkt für die Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für eine gerechtere und effektivere Entwicklungshilfe- und Klimaschutzpolitik, dafür, dass die Menschen auf dem Mittelmeer gerettet und gerecht und menschenwürdig in Europa verteilt werden.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich aktiv für die Seenotrettung geflüchteter Menschen auf dem Mittelmeer einzusetzen:

1. **durch die zusätzliche Aufnahme von weiteren Geflüchteten in Potsdam,**
2. **durch Initiativen, die sich im Rahmen des Deutschen Städtetages für die Schaffung gesetzlicher Grundlagen zur erleichterten Aufnahme von Flüchtlingen durch Bund und Länder einsetzen,**
3. **durch Solidaritätsbekundungen mit Seenotretter*innen und durch die Würdigung des Engagements der Aktivist*innen, die ehrenamtlich auf NGO-Schiffen unterwegs sind,**
4. **durch die öffentliche Übernahme einer Patenschaft für eine Mission der Seenotrettung,**
5. **durch die persönliche Begrüßung ankommender Geflüchteter der**

- Schiffsmission,**
6. durch die Anweisung an die Ausländerbehörde Potsdam, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um Geflüchteten in Potsdam dauerhafte legale Aufenthalts- und Lebensperspektiven zu schaffen,
 7. durch Veröffentlichung aller diesbezüglichen Aktivitäten, damit Potsdam als „sicherer Hafen“ bekannt wird.

Abstimmungsergebnis:

mit 31 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 13 Nein-Stimmen und
einer Stimmenthaltung.

Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 8.27 Soziale Infrastruktur für die Entwicklung weiterer Wohngebiete
Vorlage: 18/SVV/0879
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 8.28 Gestaltung der Radwege in der Großbeerenstraße
Vorlage: 18/SVV/0881
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 8.29 Maßnahmenplan zum Psychatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018
Vorlage: 18/SVV/0882
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff) sowie in den Jugendhilfeausschuss

zu 8.30 Lärmschutz - Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit BAB A10
Vorlage: 18/SVV/0884
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss, in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in die Ortsbeiräte Marquardt und Uetz-Paaren

zu 8.31 Vereinbarung zwischen Stadt Brandenburg an der Havel und der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 18/SVV/0885

Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

zu 8.32 Antrag für das Projekt "Bau einer Grundschule im Entwicklungsgebiet Potsdam-Krampnitz" im Rahmen des Förderprogrammes "Nationale Projekte des Städtebaus"

Vorlage: 18/SVV/0886

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Projekt "Bau einer Grundschule im Entwicklungsgebiet Potsdam-Krampnitz" im Rahmen des Förderprogrammes "Nationale Projekte des Städtebaus" einen Antrag zu stellen und sicher zu stellen, dass dafür die erforderlichen investiven Eigenmittel rechtzeitig und vollumfänglich, bei Projektauswahl, zum Zuwendungsvertrag bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.33 Einsatz von Laubsaugern und -bläsern einschränken

Vorlage: 18/SVV/0888

Fraktion DIE LINKE

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 8.34 Krippen- und Kindergartenplätze in Babelsberg

Vorlage: 18/SVV/0889

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzustellen, welche Möglichkeiten zur Schaffung zusätzlicher Krippen- und Kindergartenplätze es in Babelsberg mittel- und langfristig gibt. Der Stadtverordnetenversammlung ist im März 2019 zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion SPD vom Stadtverordneten Kolesnyk

eingebraucht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff).

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Jugendhilfeausschuss** sowie in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.35 Optimierung der Tagesordnung in den Fachausschüssen

Vorlage: 18/SVV/0890

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Kirsch namens der Fraktion Bürgerbündnis-FDP eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** wird

mit 28 Nein - Stimmen abgelehnt,

bei 16 Ja – Stimmen.

Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass die Tagesordnung in Fachausschüssen dahingehend umgestellt wird das zuerst die Tagesordnungspunkte bearbeitet werden, zu denen Mitarbeiter der Verwaltung extra hinzu geladen werden, die einen Fachvortrag halten müssen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 8.36 Statistischen Jahresbericht nach Geschlechtern darstellen

Vorlage: 18/SVV/0891

Stadtverordnete Janny Armbruster, Gesine Dannenberg, Birgit Eifler, Saskia Hüneke, Dr. Sigrid Müller, Ingeborg Naundorf, Dr. Karin Schröter, Jana Schulze, Katharina Tietz

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Wir fordern den Oberbürgermeister auf, nach Geschlechtern disaggregierte Daten im Statistischen Jahresbericht der Stadt Potsdam zu veröffentlichen. Zudem ist eine geschlechtersensible Sprache in entsprechenden Berichten zu verwenden, um Frauen* und Menschen, die sich in anderen Formen der geschlechtlichen Zuschreibung finden, welche sich jenseits von cisgender¹ bewegen, nicht länger sprachlich zu diskriminieren.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Armbruster namens der Antragstellerinnen eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herr Exner, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.37 Aufhebung Beschluss 18/SVV/0724 und 3. Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 18/SVV/0939**

Oberbürgermeister, Fachbereich Recht, Personal und Organisation

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister, Herrn Schubert, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Beschluss vom 07.11.2018 zur DS 18/SVV/0724 – 3. Änderung der Hauptsatzung wird aufgehoben.**
- 2. Die dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam (3. Änderungssatzung Hauptsatzung) gemäß Anlage.**

Abstimmungsergebnis:

mit 44 Ja-Stimmen **angenommen.**

zu 9 Mitteilungsvorlagen

**zu 9.1 Trinkwasserversorgungs-und Abwasserbeseitigungskonzept 2019 - 2023
Vorlage: 18/SVV/0839**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 10.1 Bericht bzgl. Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes in der Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 16/SVV/0045**

**zu 10.1.1 Sachstandsbericht zur Vergabe der Fördermittel zum Tierschutz
Vorlage: 18/SVV/0933
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit**

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 10.2 Berichterstattung zum Konzept für die Depots der Stadt- und Landesbibliothek und das Potsdam Museum
gemäß Beschluss: 16/SVV/0609**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 19.11.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung am 30. Januar 2019 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.3 Bericht bzgl. Dauerhafte Nachnutzung der Biosphäre
gemäß Beschluss: 17/SVV/0370**

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, führt aus, dass im Rahmen der interfraktionellen Steuerungsgruppe mehrere Kreativworkshops stattgefunden haben, in denen insbesondere die Entwicklung eines plausiblen und wirtschaftlichen Nachnutzungskonzeptes sowie die Verringerung der benötigten Zuschüsse thematisiert wurden.

Der nächste Workshop soll im Januar 2019 durchgeführt werden; eine ausführliche und ergebnisorientierte Berichterstattung ist erst nach Abschluss des Werkstattverfahrens möglich.

Herr Rubelt bittet um Terminverschiebung und Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 6. März 2019.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 10.4 Bericht über die Änderungen und Ergänzungen des Potsdamer Seniorenplans
gemäß Beschluss: 17/SVV/0452**

**zu 10.4.1 Seniorenplan der Landeshauptstadt Potsdam 2018
Vorlage: 18/SVV/0865**
Oberbürgermeister, Fachbereich Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

**zu 10.5 Ergebnis der Prüfung in der AG Bürgerticket der kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs für Potsdam
gemäß Beschluss: 17/SVV/0826**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, verweist auf die bereits am 5. September 2018 vorgelegte Mitteilungsvorlage 18/SVV/0646, mit der auch für den Beschluss 17/SVV/0826 eine Terminverschiebung auf das 1. Quartal 2019 beantragt wurde.

**zu 10.6 Ergebnis der Prüfung zu Festanstellungen und Honorarerhöhung für Kursleiter der Volkshochschule
gemäß Beschluss: 17/SVV/0835**

**zu 10.6.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2018/19, Nr. 14: Festanstellung und Honorarerhöhung für Kursleiter der Volkshochschule
Vorlage: 18/SVV/0864**
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.7 Zeitplan Sanierung Potsdamer Brücken
gemäß Beschluss: 18/SVV/0138**

**zu 10.7.1 Sanierung von Potsdamer Brücken
Vorlage: 18/SVV/0931**
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

**zu 10.8 Prüfergebnis Dreijahresverträge für freie Träger der Kultur
gemäß Beschluss: 18/SVV/0140**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 05. Dezember 2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im März 2019 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 10.9 Einwohnerversammlungen in den Sozialräumen - konkretisierter Vorschlag
zur Umsetzung
gemäß Beschluss: 18/SVV/0265**

Der Oberbürgermeister, Herr Schubert, erklärt, dass im Januar 2019 ausführlich zur Gesamthematik Bürgersprechstunden, Einwohnerversammlungen und Stadtpaziergänge berichtet werde.

Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 10.10 Lösungsvorschlag zur bruchlosen und langfristigen Weiterführung des
soziokulturellen Projekts freiLand am gegenwärtigen Standort
gemäß Beschluss: 18/SVV/0337**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 24.10.2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im März 2019 gebeten.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Frau Aubel, gibt einen Zwischenbericht zum derzeitigen Sachstand der laufenden Gespräche der eingesetzten Arbeitsgruppe. Diese besteht aus Vertretern der Kulturverwaltung, der Stadtwerke, dem freiLand-Plenum und der Kultus OG, sowie dem Begleitplenum, bestehend aus Fachausschüssen, und berät regelmäßig.

Gegen die Terminverschiebung erhebt sich kein Widerspruch.

**zu 10.11 Verfahrensvorschlag bzgl. Mitwirkung der Stadtverordnetenversammlung
bei der Erstellung der Elternbeitragsordnung
gemäß Beschluss: 18/SVV/0385**

**zu 10.11.1 Erarbeitung der für 2019 geltenden Empfehlungen für eine Beitragsordnung
Vorlage: 18/SVV/0932**

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss, in den Jugendhilfeausschuss sowie in den Ausschuss für Finanzen

zu 10.12 Ergebnis der Prüfung der Zweckmäßigkeit der Erhebung einer Normenkontrollklage gegen das Land Brandenburg in Bezug auf das Konnexitätsgebot infolge der Novellierung des Kitagesetzes, gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund gemäß Beschluss: 18/SVV/0396

Die Mitteilungsvorlage 18/SVV/0932 beinhaltet auch die Ergebnisse der Prüfung zum Beschluss 18/SVV/0396.

zu 10.13 Ergebnis der Bemühungen zur Miethöhe Krampnitz gemäß Beschluss: 18/SVV/0543

zu 10.13.1 Miethöhe Krampnitz Vorlage: 18/SVV/0922
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste - überwiesen in den Hauptausschuss

zu 10.14 Bericht bzgl. der Sicherung des öffentlichen Uferweges auf dem Grundstück der Villa Tummeley gemäß Beschluss: 18/SVV/0544

zu 10.14.1 Uferweg in der Berliner Vorstadt Vorlage: 18/SVV/0921
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste - überwiesen in den Hauptausschuss

zu 10.15 Bericht über die Ergebnisse des Werkstattverfahrens zum "Minsk" gemäß Beschluss: 18/SVV/0615

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt, gibt einen Zwischenbericht zum Stand des Werkstattverfahrens und kündigt an, dass sofern eine abschließende Verständigung in den Beratungen der Werkstatt „Minsk“ erfolgt ist, der Stadtverordnetenversammlung am 03.04.2019 eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen vorgelegt werden soll.

Für den Fall, dass in der Werkstatt noch weiterer Klärungsbedarf besteht, wird der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 03.04.2019 ein aktueller

Sachstandsbericht vorgelegt.

**zu 10.16 Vorschlag für einen Inklusionspreis Potsdam
gemäß Beschluss: 18/SVV/0684**

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 04. Dezember 2018 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 30. Januar 2019 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf den 30. Januar 2019 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

B. Müller
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung